

SK Niederbrechen II - Dotzheim I

1. Brett	Römer, Torsten	Schlitzer, Felix	1:0
2. Brett	Fleckenstein, Lukas	Emmerich, Dirk	Remis
3. Brett	Beinrucker, Markus	Krahe, Frank	0:1
4. Brett	Beinrucker, Clemens	Gorbauch, Björn	0:1
5. Brett	Janzen, Andreas	Baladjaev, Emin	0:1
6. Brett	Rabiya, Karim	Müller, Nikita	+:-
7. Brett	Klapper, Andreas	Sumak, Benjamin-Luka	1:0
8. Brett	Schneider, Simon	Berardinelli, Mario	Remis
Gesamt			4:4

Nach der Niederlage in der 1. Runde traten wir in der nächsten Runde zu Hause gegen die Schachfreunde aus Dotzheim an. Für Andreas Götz und Bernd Hardt hatten wir mit Andreas Klapper und Simon Schneider 2 erfahrene Ersatzspieler an Board. Unsere Gegner haben keinen 3. Ersatzspieler finden können, sodass Karim an Brett 6 kampflos gewann. 1:0

Mein Gegner bot mir in der modernen Verteidigung früh ein Remis an, was ich nach Absprache mit dem Mannschaftsführer und mit Blick auf die Situation auf den anderen Brettern annahm. 1,5:0,5

Andreas Klapper konnte den Läufer seines jungen Gegners durch Bauernzüge einsperren, sodass der Weiße eine Figur für 2 Bauern opfern musste. Dazu rochierte er noch auf den so geöffneten Damenflügel, was das schwarze Spiel noch beflügelte. In der Folge gingen noch mehr Figuren verloren und Andreas konnte seinen Gegner mattsetzen. 2,5:0,5

Markus und sein Gegner spielten eine Partie mit offenem Visier in der französischen Vorstoßvariante. Markus fand hier eine interessante Verteidigungsoption über den König auf f7 und die offene g-Linie. In ausgeglichener Stellung übersah er leider ein Springeropfer, was die Verteidigung zusammenbrechen ließ und gab auf. 2,5:1,5

Clemens gewann in der Eröffnung den gegnerischen Bauern auf b7, wodurch sein Gegner Druck über die halboffene b-Linie entfachen konnte. Anstatt den Bauern zurückzugeben und zu rochieren entschied sich Clemens dazu, seinen Bauern zu decken, wodurch Schwarz die Mitte öffnen und den weißen König unter Druck setzen konnte. Hier fand Clemens keine ausreichende Verteidigung und musste die Waffen strecken. 2,5:2,5

Somit war unser Vorsprung leider dahingeschmolzen und wir mussten an den restlichen Brettern um die Mannschaftspunkte kämpfen. Simon hatte aus der Eröffnung eine gute Mittelspielstellung erreicht, in der nicht wirklich klar war, wie der Vorteil in etwas Zählbares umgewandelt werden konnte. Im Zentrum tauschten die Kontrahenten einige Leichtfiguren und einigten sich in der Folge auf Remis. 3:3

An Brett 5 spielte Andreas Janzen gegen seinen ehemaligen Verein eine ruhige Partie, in der beide versuchten die wenigen Felderschwächen des

Gegners auszunutzen. In der Zeitnotphase lavierte der Weiße mit den Figuren hin und her und hoffte auf den Durchbruch. Leider übersah Andreas im 39. Zug eine Springergabel, die einen Bauern kostete. Als einige Züge später mit einem weiteren Bauernverlust die Damen getauscht wurden, gab Andreas auf. 3:4

Als letztes kämpfte Torsten an Brett 1 um den Mannschaftspunkt. In der Eröffnung opferte er einen Bauern, um die Initiative zu erlangen und konnte in der Folge auf c3 die Qualität opfern. Glücklicherweise übersah der Weiße eine Möglichkeit die schlechte Position der Dame auszunutzen und es entstand ein Endspiel mit Damen und ungleichfarbigen Läufern, in dem Torsten die wesentlich bessere Königssicherheit hatte. Hier konnte er im richtigen Moment die Stellung öffnen und durch eine Mattdrohung hätte Weiß seine Dame geben müssen. 4:4

Somit teilen wir mit Dotzheim die Punkte und warten weiterhin auf den ersten Saisonsieg. Am nächsten Spieltag am 15.10. spielen wir in Braunfels gegen deren 2. Mannschaft.